

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

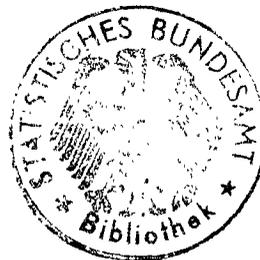
GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Mai 1969



Bestellnummer : 250810 - 690205

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Mai 1969	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern ...	4
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	9
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	11
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	16
11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im November 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Durch Verwaltungsreformen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind Eingemeindungen bzw. Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis verändert haben, so daß Vergleiche nur mit geringfügigen Einschränkungen möglich sind.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Mai 1969

Von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 700 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes wurden im Mai 1969 rd. 14,4 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 7,2 % gegenüber Mai 1968) gemeldet, davon 13,1 Mill. von Inlandsgästen (+ 6,6 %) und 1,2 Mill. von Auslandsgästen (+ 13,8 %).

Fremdenübernachtungen	Mai 1969	Dagegen		Veränderung Mai 1969 gegenüber	
		Mai 1968	April 1969	Mai 1968	April 1969
	1 000			%	
Insgesamt	14 359,8	13 393,1	10 584,6	+ 7,2	+ 35,7
davon					
Inländer	13 118,0	12 301,7	9 595,4	+ 6,6	+ 36,7
Ausländer	1 241,8	1 091,4	989,2	+ 13,8	+ 25,5

Diese Entwicklung wurde begünstigt durch das schöne Wetter an den verkehrsreichen Pfingstfeiertagen, die im vorigen Jahr in den Juni fielen. Besonders starke Zunahmen wiesen die Seebäder (20 %), die Luftkurorte und die "Sonstigen Berichtsgemeinden" (jeweils 10 %) auf, während der Zuwachs in den Heilbädern 4 % und in den Großstädten 2,5 % betrug.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 872 000 Übernachtungen (+ 1,2 % gegenüber Mai 1968), in Kinderheimen 763 000 (- 2,5 %) und auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden 817 000 (+ 66,4 %), darunter 81 400 (+ 43,8 %) von Auslandsgästen, registriert.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1969 nach Ländern¹⁾

Land	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Mai 1968 3)		Fremden- übernäch- tungen 2)	Veränderung gegenüber Mai 1968 3)		Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)		
			Anzahl	%		Anzahl	%		Tage	%	
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	141	185 957	+ 21,8		896 485	+ 22,0		4,8		17,7	
Hamburg	1	137 225	+ 7,9		262 555	+ 8,8		1,9		56,8	
Niedersachsen	298	378 079	+ 9,5		1 538 124	+ 5,0		4,1		30,2	
Bremen	2	37 140	+ 5,8		67 282	+ 4,0		1,8		56,7	
Nordrhein-Westfalen	423	562 908	+ 7,8		2 145 816	+ 3,2		3,8		47,6	
Hessen	411	427 872	+ 6,4		1 940 614	+ 3,2		4,5		48,1	
Rheinland-Pfalz	241	265 122	+ 21,6		887 587	+ 8,8		3,3		32,3	
Baden-Württemberg	528	637 924	+ 7,7		2 944 383	+ 5,9		4,6		39,7	
Bayern	604	754 857	+ 3,6		3 357 026	+ 8,3		4,4		26,2	
Saarland	43	21 572	+ 5,4		51 524	+ 2,6		2,4		30,8	
Berlin (West)	1	91 400	+ 4,9		268 396	- 0,3		2,9		58,7	
Bundesgebiet	2 693	3 500 056	+ 8,3		14 359 792	+ 7,2		4,1		33,5	
Inländer											
Schleswig-Holstein	141	164 552	+ 23,0		860 671	+ 22,4		5,2		.	
Hamburg	1	90 748	+ 9,4		173 799	+ 9,2		1,9		.	
Niedersachsen	298	342 691	+ 9,5		1 467 672	+ 4,8		4,3		.	
Bremen	2	29 119	+ 7,7		53 170	+ 5,5		1,8		.	
Nordrhein-Westfalen	423	459 692	+ 4,4		1 945 680	+ 6,0		4,2		.	
Hessen	411	332 858	+ 4,8		1 761 490	+ 2,1		5,3		.	
Rheinland-Pfalz	241	206 497	+ 18,4		767 194	+ 4,8		3,7		.	
Baden-Württemberg	528	525 279	+ 7,6		2 720 818	+ 5,8		5,2		.	
Bayern	604	637 349	+ 3,2		3 122 859	+ 8,5		4,9		.	
Saarland	43	17 559	+ 6,6		45 167	+ 4,5		2,6		.	
Berlin (West)	1	66 794	+ 5,5		199 494	- 1,4		3,0		.	
Bundesgebiet	2 693	2 873 138	+ 7,4		13 118 014	+ 6,6		4,6		.	
Ausländer ⁶⁾											
Schleswig-Holstein	141	21 405	+ 13,2		35 814	+ 12,7		1,7		.	
Hamburg	1	46 477	+ 5,2		88 756	+ 7,9		1,9		.	
Niedersachsen	298	35 388	+ 8,9		70 452	+ 9,5		2,0		.	
Bremen	2	8 021	- 0,4		14 112	- 1,2		1,8		.	
Nordrhein-Westfalen	423	103 216	+ 26,6		200 136	+ 28,5		1,9		.	
Hessen	411	95 014	+ 12,3		179 124	+ 15,6		1,9		.	
Rheinland-Pfalz	241	58 625	+ 34,3		120 393	+ 43,6		2,1		.	
Baden-Württemberg	528	112 645	+ 8,0		223 565	+ 6,9		2,0		.	
Bayern	604	117 508	+ 5,9		234 167	+ 5,8		2,0		.	
Saarland	43	4 013	+ 0,1		6 357	- 9,2		1,6		.	
Berlin (West)	1	24 606	+ 3,4		68 902	+ 3,1		2,8		.	
Bundesgebiet	2 693	626 918	+ 12,7		1 241 778	+ 13,8		2,0		.	

1) Ohne Campingsplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreis sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnortland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1969 nach Gemeindegruppen ¹⁾

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Mai 1968 3)		Veränderung gegenüber Mai 1968 3)		Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)
			Anzahl	%	Anzahl	%		
Insgesamt								
Großstädte	57	1 234 448	+ 4,0		2 434 248	+ 3,2	2,0	52,5
Heilbäder (o. Seebäder)	190	478 313	+ 6,9		5 251 000	+ 3,5	11,0	52,8
darunter:								
heilklimat. Kurorte	24	83 689	+ 10,9		721 632	+ 2,7	8,6	27,7
Kneippkurorte	29	64 582	+ 7,3		522 098	+ 0,7	8,1	42,9
Luftkurorte	388	346 633	+ 17,4		2 082 330	+ 10,6	6,0	25,0
Seebäder	80	137 238	+ 27,2		941 365	+ 19,9	6,9	15,2
Sonstige Berichtsgemeinden	1 978	1 303 424	+ 9,2		3 650 849	+ 10,8	2,8	26,4
Insgesamt	2 693	3 500 056	+ 8,3		14 359 792	+ 7,2	4,1	33,5
Inländer								
Großstädte	57	864 164	+ 1,3		1 740 898	+ 0,7	2,0	.
Heilbäder (o. Seebäder)	190	439 038	+ 7,3		5 131 317	+ 3,4	11,7	.
darunter:								
heilklimat. Kurorte	24	76 047	+ 10,8		702 735	+ 2,5	9,2	.
Kneippkurorte	29	58 022	+ 6,4		502 668	+ 0,0	8,7	.
Luftkurorte	388	317 251	+ 17,4		2 008 864	+ 10,3	6,3	.
Seebäder	80	132 706	+ 27,1		932 337	+ 19,9	7,0	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 978	1 119 979	+ 7,9		3 304 598	+ 9,8	3,0	.
Insgesamt	2 693	2 873 138	+ 7,4		13 118 014	+ 6,6	4,6	.
Ausländer ⁶⁾								
Großstädte	57	370 284	+ 10,7		693 350	+ 10,2	1,9	.
Heilbäder (o. Seebäder)	190	39 275	+ 3,2		119 683	+ 9,8	3,0	.
darunter:								
heilklimat. Kurorte	24	7 642	+ 12,6		18 897	+ 8,7	2,5	.
Kneippkurorte	29	6 560	+ 16,6		19 430	+ 21,5	3,0	.
Luftkurorte	388	29 382	+ 17,6		73 466	+ 18,9	2,5	.
Seebäder	80	4 532	+ 28,7		9 028	+ 20,0	2,0	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 978	183 445	+ 18,0		346 251	+ 22,0	1,9	.
Insgesamt	2 693	626 918	+ 12,7		1 241 778	+ 13,8	2,0	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen¹⁾ im Mai 1969**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden
Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	185 957	29 000	7 115	18 828	87 475	43 539
Hamburg	137 225	137 225	-	-	-	-
Niedersachsen	378 079	82 642	69 592	13 847	49 763	162 235
Bremen	37 140	37 140	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	562 908	250 908	69 945	21 121	-	220 934
Hessen	427 872	158 871	65 961	40 184	-	162 856
Rheinland-Pfalz	265 122	63 900	49 917	13 377	-	137 928
Baden-Württemberg	637 924	138 758	114 740	124 055	-	260 371
Bayern	754 857	233 419	101 043	115 221	-	305 174
Saarland	21 572	11 185	-	-	-	10 387
Berlin (West)	91 400	91 400	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 500 056	1 234 448	478 313	346 633	137 238	1 303 424
Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	896 485	51 499	66 623	78 852	630 298	69 213
Hamburg	262 555	262 555	-	-	-	-
Niedersachsen	1 538 124	139 147	613 529	101 049	311 067	373 332
Bremen	67 282	67 282	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 145 816	494 343	814 691	119 317	-	717 465
Hessen	1 940 614	317 762	902 916	204 011	-	515 925
Rheinland-Pfalz	887 587	103 548	383 851	58 266	-	341 922
Baden-Württemberg	2 944 383	280 347	1 276 755	743 797	-	643 484
Bayern	3 357 026	429 475	1 192 635	777 038	-	957 878
Saarland	51 524	19 894	-	-	-	31 630
Berlin (West)	268 396	268 396	-	-	-	-
Bundesgebiet	14 359 792	2 434 248	5 251 000	2 082 330	941 365	3 650 849
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
Schleswig-Holstein	4,8	1,8	9,4	4,2	7,2	1,6
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-
Niedersachsen	4,1	1,7	8,8	7,3	6,3	2,3
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,8	2,0	11,6	5,6	-	3,2
Hessen	4,5	2,0	13,7	5,1	-	3,2
Rheinland-Pfalz	3,3	1,6	7,7	4,4	-	2,5
Baden-Württemberg	4,6	2,0	11,1	6,0	-	2,5
Bayern	4,4	1,8	11,8	6,7	-	3,1
Saarland	2,4	1,8	-	-	-	3,0
Berlin (West)	2,9	2,9	-	-	-	-
Bundesgebiet	4,1	2,0	11,0	6,0	6,9	2,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten¹⁾ im Mai 1969**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere
Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	185 957	113 130	6 749	27 173	9 965	2 074	26 866
Hamburg	137 225	101 455	7 879	27 891	-	-	-
Niedersachsen	378 079	249 850	28 243	46 526	21 062	7 057	25 341
Bremen	37 140	33 043	1 553	2 544	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	562 908	425 797	54 934	54 330	15 327	8 006	4 514
Hessen	427 872	310 375	43 919	27 516	14 250	13 239	18 573
Rheinland-Pfalz	265 122	187 625	34 786	15 283	6 270	7 656	13 502
Baden-Württemberg	637 924	352 144	139 098	60 750	16 610	18 102	51 220
Bayern	754 857	337 197	172 606	143 537	19 029	18 501	63 987
Saarland	21 572	18 590	1 391	615	516	369	91
Berlin (West)	91 400	82 212	836	8 352	-	-	-
Bundesgebiet	3 500 056	2 211 418	491 994	414 517	103 029	75 004	204 094
Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	896 485	249 720	18 268	186 638	104 976	65 826	271 057
Hamburg	262 555	185 239	13 076	64 240	-	-	-
Niedersachsen	1 538 124	483 982	59 897	381 560	228 141	182 766	201 778
Bremen	67 282	56 438	4 251	6 593	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 145 816	860 795	160 833	609 613	185 275	277 205	52 095
Hessen	1 940 614	682 188	171 488	319 285	179 697	431 776	156 180
Rheinland-Pfalz	887 587	385 449	86 746	96 529	54 512	195 223	69 128
Baden-Württemberg	2 944 383	786 283	411 391	466 421	213 388	600 148	466 752
Bayern	3 357 026	742 554	466 748	861 755	257 446	479 998	548 525
Saarland	51 524	34 014	3 226	2 286	4 273	7 167	558
Berlin (West)	268 396	233 229	3 011	32 156	-	-	-
Bundesgebiet	14 359 792	4 699 891	1 398 935	3 027 076	1 227 708	2 240 109	1 766 073
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾							
Schleswig-Holstein	4,8	2,2	2,7	6,9	10,5	31,7 ²⁾	10,1
Hamburg	1,9	1,8	1,7	2,3	-	-	-
Niedersachsen	4,1	1,9	2,1	8,2	10,8	25,9	8,0
Bremen	1,8	1,7	2,7	2,6	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,8	2,0	2,9	11,2	12,1	34,6 ²⁾	11,5
Hessen	4,5	2,2	3,9	11,6	12,6	32,6 ²⁾	8,4
Rheinland-Pfalz	3,3	2,1	2,5	6,3	8,7	25,5	5,1
Baden-Württemberg	4,6	2,2	3,0	7,7	12,8	33,2 ²⁾	9,1
Bayern	4,4	2,2	2,7	6,0	13,5	25,9	8,6
Saarland	2,4	1,8	2,3	3,7	8,3	19,4	6,1
Berlin (West)	2,9	2,8	3,6	3,9	-	-	-
Bundesgebiet	4,1	2,1	2,8	7,3	11,9	29,9	8,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im Mai 1969 nach Betriebsarten ¹⁾

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	1 008 573	80 023	144 958	1 233 554	601	293	-	1 234 448
Heilbäder (ohne Seebäder)	209 238	38 932	105 338	353 508	25 055	59 410	40 340	478 313
Luftkurorte	136 203	66 850	45 565	248 618	27 026	7 552	63 437	346 633
Seebäder	50 809	2 549	35 216	88 574	14 369	1 421	32 874	137 238
Sonstige Berichtsgemeinden	806 595	303 640	83 440	1 193 675	35 978	6 328	67 443	1 303 424
Insgesamt	2 211 418	491 994	414 517	3 117 929	103 029	75 004	204 094	3 500 056
Veränderung gegenüber Mai 1968 in %	+ 6,3	+ 8,8	+ 11,8	+ 7,4	+ 8,2	+ 6,8	+ 25,7	+ 8,3
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 883 478	175 061	358 116	2 416 655	9 053	8 540	-	2 434 248
Heilbäder (ohne Seebäder)	877 193	153 923	1 585 031	2 616 147	387 585	1 751 096	496 172	5 251 000
Luftkurorte	395 623	264 322	338 769	998 714	315 548	235 961	532 107	2 082 330
Seebäder	158 048	7 976	248 610	414 634	176 529	33 650	316 552	941 365
Sonstige Berichtsgemeinden	1 385 549	797 653	496 550	2 679 752	338 993	210 862	421 242	3 650 849
Insgesamt	4 699 891	1 398 935	3 027 076	9 125 902	1 227 708	2 240 109	1 766 073	14 359 792
Veränderung gegenüber Mai 1968 in %	+ 6,8	+ 7,9	+ 8,2	+ 7,4	+ 2,4	+ 3,6	+ 15,1	+ 7,2
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,9	2,2	2,5	2,0	15,1	29,1	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,2	4,0	15,0	7,4	15,5	29,5 ²⁾	12,3	11,0
Luftkurorte	2,9	4,0	7,4	4,0	11,7	31,2	8,4	6,0
Seebäder	3,1	3,1	7,1	4,7	12,3	23,7 ²⁾	9,6	6,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,6	6,0	2,2	9,4	33,3 ²⁾	6,2	2,8
Insgesamt	2,1	2,8	7,3	2,9	11,9	29,9	8,7	4,1
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	55,6	36,8	47,7	52,4	64,5	79,2	-	52,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	44,8	29,0	50,4	46,5	70,8	89,2	27,4	52,8
Luftkurorte	30,7	23,1	25,1	26,4	53,1	86,4	14,5	25,0
Seebäder	22,6	12,2	14,4	16,7	46,4	80,4	9,7	15,2
Sonstige Berichtsgemeinden	34,6	23,2	29,9	29,4	49,6	85,0	11,1	26,4
Insgesamt	41,4	24,7	35,1	35,6	55,3	88,3	14,1	33,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern ¹⁾ im Mai 1969

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Veränderung der Fremdenübernachtungen 3)	
				Mai 1969	April-Mai 1969
	Anzahl	Tage	gegenüber Mai 1968	gegenüber April-Mai 1968	%
Europa	458 303	897 876	2,0	+ 14,8	+ 10,9
EWG-Mitgliedsländer	191 711	371 333	1,9	+ 16,7	+ 8,6
Belgien-Luxemburg	36 884	74 306	2,0	+ 26,7	+ 16,8
Frankreich	52 021	94 197	1,8	+ 8,3	- 4,6
Italien	26 246	53 218	2,0	+ 17,3	+ 15,2
Niederlande	76 560	149 612	2,0	+ 17,5	+ 13,9
EFTA-Mitgliedsländer	215 428	405 732	1,9	+ 9,4	+ 6,6
Dänemark	43 651	75 998	1,7	+ 13,6	+ 6,0
Großbritannien und Nordirland	58 071	114 720	2,0	+ 8,4	+ 5,9
Norwegen	6 825	12 104	1,8	- 0,2	- 1,6
Österreich	29 308	56 940	1,9	+ 7,9	+ 7,5
Portugal	1 686	4 003	2,4	+ 16,8	+ 5,5
Schweden	34 784	61 369	1,8	+ 10,0	+ 8,1
Schweiz	41 103	80 598	2,0	+ 9,0	+ 7,9
Übriges Europa	51 164	120 811	2,4	+ 29,7	+ 36,2
Finnland	4 898	9 468	1,9	- 12,1	- 7,9
Griechenland	5 113	13 563	2,7	+ 27,6	+ 24,1
Irland	642	1 622	2,5	- 5,5	+ 0,4
Island	243	529	2,2	- 51,9	- 23,4
Polen 4)	1 188	2 674	2,3	- 30,0	- 16,7
Sowjetunion 5)	1 299	3 062	2,4	+ 7,8	+ 37,3
Spanien	6 967	16 256	2,3	+ 19,3	+ 18,3
Tschechoslowakei	9 096	18 857	2,1	+ 81,3	+ 91,1
Türkei	6 882	17 498	2,5	+ 21,5	+ 30,1
Sonstige Länder	14 836	37 282	2,5	+ 56,4	+ 64,7
Afrika	7 205	18 789	2,6	+ 20,1	+ 18,8
Südafrika	3 027	7 318	2,4	+ 12,0	+ 16,0
Übriges Afrika	4 178	11 471	2,7	+ 26,0	+ 20,4
Asien	18 713	44 602	2,4	+ 13,3	+ 17,2
Japan	10 780	21 758	2,0	+ 12,5	+ 18,7
Übriges Asien	7 933	22 844	2,9	+ 14,0	+ 15,9
Amerika	136 718	268 063	2,0	+ 11,3	+ 8,9
Argentinien	2 829	6 957	2,5	+ 16,8	+ 10,6
Brasilien	3 836	9 026	2,4	+ 14,8	+ 14,1
Chile	1 318	3 461	2,6	- 1,7	+ 2,4
Kanada	8 357	15 004	1,8	- 4,0	- 3,4
Mexiko	3 214	6 493	2,0	+ 14,4	+ 2,9
Vereinigte Staaten	111 648	214 796	1,9	+ 14,8	+ 11,3
Übriges Amerika	5 516	12 326	2,2	- 18,9	- 9,6
Australien	4 333	8 391	1,9	+ 1,2	+ 0,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 646	4 057	2,5	- 18,8	- 24,5
Insgesamt	626 918	1 241 778	2,0	+ 13,8	+ 10,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

7. Übernachtungen von Ausländern in den Ländern in Mai 1969 nach wichtigen Herkunftsländern ¹⁾

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Anzahl											
Insgesamt	1 241 778	35 814	88 756	70 452	14 112	200 136	179 124	120 393	223 565	234 167	6 357	68 902
Belgien und Luxemburg	74 306	482	1 861	2 039	171	16 151	11 610	18 910	11 911	9 168	567	1 436
Dänemark	75 998	16 437	10 354	18 870	1 401	5 668	6 071	2 694	3 778	5 189	50	5 486
Frankreich	94 197	571	2 872	3 587	702	16 147	13 444	9 640	27 373	14 030	2 734	3 097
Großbritannien u. Nordirl.	114 720	1 099	7 628	5 616	1 789	26 382	14 185	17 737	17 311	15 940	343	6 690
Italien	53 218	472	2 476	2 564	305	10 074	6 960	1 888	9 946	16 051	232	2 250
Niederlande	149 612	1 357	4 589	11 623	1 338	32 197	14 693	34 809	28 029	17 499	594	2 884
Österreich	56 940	417	2 659	1 677	333	4 346	4 797	1 644	11 238	26 235	225	3 369
Schweden	61 369	7 842	15 519	3 957	1 473	6 790	4 362	2 220	7 122	4 812	78	7 194
Schweiz	80 598	920	3 512	2 424	189	9 092	12 114	4 174	24 911	18 433	439	4 390
Vereinigte Staaten	214 796	1 327	8 531	5 486	2 447	20 371	51 349	18 161	37 768	53 527	655	15 174
Übrige Länder	266 024	4 890	28 755	12 609	3 964	52 918	39 539	8 516	44 178	53 283	440	16 932
	Prozent											
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	6,0	1,3	2,1	2,9	1,2	8,1	6,5	15,7	5,3	3,9	8,9	2,1
Dänemark	6,1	45,9	11,7	26,8	9,9	2,8	3,4	2,2	1,7	2,2	0,8	7,9
Frankreich	7,6	1,6	3,2	5,1	5,0	8,1	7,5	8,0	12,3	6,0	43,0	4,5
Großbritannien u. Nordirl.	9,2	3,1	8,6	8,0	12,7	13,2	7,9	14,7	7,7	6,8	5,4	9,7
Italien	4,3	1,3	2,8	3,6	2,2	5,0	3,9	1,6	4,5	6,9	3,7	3,3
Niederlande	12,1	3,8	5,2	16,5	9,5	16,1	8,2	28,9	12,5	7,5	9,4	4,2
Österreich	4,6	1,2	3,0	2,4	2,4	2,2	2,7	1,4	5,0	11,2	3,5	4,9
Schweden	4,9	21,9	17,5	5,6	10,4	3,4	2,4	1,8	3,2	2,0	1,2	10,4
Schweiz	6,5	2,6	3,9	3,4	1,3	4,5	6,7	3,5	11,1	7,9	6,9	6,4
Vereinigte Staaten	17,3	3,7	9,6	7,8	17,3	10,2	28,7	15,1	16,9	22,9	10,3	22,0
Übrige Länder	21,4	13,6	32,4	17,9	28,1	26,4	22,1	7,1	19,8	22,7	6,9	24,6

¹⁾ Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1969

nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)		
					gegenüber Mai 1968	insgesamt	Fremden
Anzahl					%	Tage	%
2 693 Berichtsgemeinden	3 500 056	626 918	14 359 792	1 241 778	+ 7,2	4,1	33
57 Großstädte	1 234 448	370 284	2 434 248	693 350	+ 3,2	2,0	52
darunter:							
Augsburg	14 526	4 418	26 900	6 615	- 11,0	1,9	53
Berlin (West)	91 400	24 606	268 396	68 902	- 0,3	2,9	59
Bielefeld	8 097	1 577	15 566	3 114	+ 5,8	1,9	52
Bonn	14 910	3 922	26 650	6 464	+ 3,0	1,8	52
Braunschweig	13 305	1 201	22 882	2 513	- 7,4	1,7	50
Bremen	28 152	7 201	52 449	12 364	+ 1,1	1,9	57
Bremerhaven	8 988	820	14 833	2 748	+ 15,8	1,7	56
Darmstadt	8 863	1 431	18 924	2 999	- 2,8	2,1	48
Dortmund	15 831	2 206	29 621	4 113	+ 21,1	1,9	46
Düsseldorf	50 405	17 115	116 012	39 662	+ 11,0	2,3	63
Duisburg	7 638	1 276	15 013	2 618	+ 2,8	2,0	40
Essen	17 362	2 070	36 342	4 041	+ 3,4	2,1	53
Frankfurt am Main	102 424	47 839	196 024 ⁷⁾	88 507	+ 4,9	1,9	61
Freiburg im Breisgau	20 959	4 738	41 122	7 749	+ 10,6	2,0	53
Göttingen	11 774	1 964	18 044	2 610	- 8,6	1,5	44
Hamburg	137 225	46 477	262 555 ⁸⁾	88 756	+ 8,8	1,9	57
Hannover	41 176	9 188	73 786	15 946	- 0,1	1,8	61
Heidelberg	31 880	16 083	53 466	22 720	+ 1,6	1,7	50
Karlsruhe	19 947	4 343	36 332	7 503	- 4,3	1,8	40
Kassel 5)	16 840	1 969	27 617	3 819	+ 3,3	1,6	46
Kiel	15 433	3 087	28 714	4 774	+ 12,2	1,9	62
Koblenz	20 151	7 623	28 939	11 754	+ 14,7	1,4	37
Köln	72 552	31 082	126 000	48 391	+ 16,5	1,7	53
Lübeck	13 567	5 152	22 785	8 101	+ 13,2	1,7	43
Mainz	18 466	7 288	30 551	11 521	+ 60,6	1,7	54
Mannheim	20 548	4 575	35 808	8 132	+ 1,4	1,7	49
München	145 088	54 073	275 800	101 180	- 10,6	1,9	50
Münster/Westf.	12 361	1 024	21 905	1 485	+ 9,1	1,8	55
Nürnberg	40 699	8 559	74 773	13 771	+ 14,2	1,8	58
Regensburg	12 791	1 279	20 041	1 864	+ 7,6	1,6	49
Saarbrücken	11 185	2 275	19 894	3 079	- 12,5	1,8	40
Stuttgart	45 424	13 736	113 619	29 424	- 4,9	2,5	58
Trier	16 857	4 699	25 001	5 927	+ 29,9	1,5	37
Wiesbaden 6)	27 278	8 600	68 039	17 843	- 9,8	2,5	53
Würzburg	20 315	3 651	31 961	4 958	+ 10,2	1,6	51
Wuppertal	8 217	1 786	15 571	3 561	+ 19,6	1,9	44
190 Heilbäder	478 313	39 275	5 251 000	119 683	+ 3,5	11,0	53
darunter:							
Aachen	15 043	3 954	42 896	5 082	- 0,2	2,9	58
Aibling, Bad	2 246	128	33 379	544	+ 1,2	14,9	71
Baden-Baden	19 111	5 660	102 668	15 543	+ 2,2	5,4	70
Badenweiler	6 508	315	115 232	2 801	+ 0,6	17,7	81
Bellingen	1 125	27	22 633	435	+ 2,7	20,1	76
Berchtesgaden	3 617	497	14 186	814	+ 11,1	3,9	18
Berleburg	1 994	76	27 834	113	+ 1,9	14,0	63
Berneck/Fichtel- geb., Bad	1 697	41	13 020	105	+ 3,7	7,7	31
Bertrich, Bad	1 961	26	42 964	161	- 3,0	21,9	73
Boppard	6 701	1 691	22 132	3 855	+ 12,4	3,3	30
Bramstedt, Bad	2 421	125	36 000	400	+ 2,4	14,9	92
Braunlage	6 693	363	44 580	983	+ 8,6	6,7	34
Brückenaue mit Bad	2 514	78	29 510	292	+ 6,3	11,7	50
Buchau, Bad	849	24	15 443	88	+ 19,3	18,2	59
Claustral-Zellerfeld	2 043	69	14 887	154	+ 2,0	7,3	31
Driburg, Bad	4 045	11	80 667	37	- 0,8	19,9	74
Dürkheim, Bad	4 237	132	21 423	217	+ 23,3	5,1	51
Dürrheim, Bad	2 276	53	38 602	106	+ 2,6	17,0	62
Eilsen, Bad	1 586	19	33 951	85	+ 1,9	21,4	82
Ems, Bad	2 660	203	35 658	510	- 8,0	13,4	50
Endbach	1 068	4	19 362	59	- 26,9	18,1	50
Freudenstadt	10 092	1 638	68 117	3 306	+ 6,7	6,7	51
Füssen mit Bad	3 115	422	15 669	436	+ 15,2	5,0	18
Faulenhach							
Garmisch- Partenkirchen	13 963	2 309	57 283	4 499	- 4,7	4,1	17

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2) gegenüber Mai 1968		
					insgesamt		
noch: Heilbäder							
Godesberg, Bad	10 275	1 974	20 879	3 728	- 0,3	2,0	46
Grund i. Harz, Bad	1 978	86	15 004	214	+ 21,5	7,6	41
Hahnenklee-Bockswiese/Oberharz	3 450	159	32 340	459	+ 10,8	9,4	42
Harzburg, Bad	6 256	287	43 577	1 626	+ 12,3	7,0	46
Herrrenalb	5 185	286	39 090	873	- 0,3	7,5	35
Hersfeld, Bad	4 781	633	29 961	1 144	+ 1,0	6,3	57
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 526	35	38 031	331	+ 10,1	10,8	30
Hinterzarten	4 441	706	28 912	1 932	+ 9,8	6,5	34
Höhenschwand	1 084	100	25 447	476	- 5,6	23,5	62
Hohegeiß	1 557	40	15 406	91	+ 26,6	9,9	45
Homburg v.d.H., Bad	5 362	823	31 592	1 832	- 10,5	5,9	66
Honnef, Bad	2 358	412	23 339	636	- 3,4	9,9	60
Iburg	2 050	58	15 551	219	+ 1,9	7,6	61
Kissingen, Bad	8 416	251	170 504	2 043	+ 0,9	20,3	75
König, Bad	1 365	4	28 665	4	+ 9,4	21,0	72
Königsfeld/Schwarzw.	1 362	85	17 269	346	- 5,0	12,7	51
Königstein/Ts.	3 529	204	25 668	601	- 0,9	7,3	60
Kohlgrub, Bad	1 581	21	36 495	196	+ 7,3	23,1	58
Kreuth m. Wildbad	864	37	7 615	176	+ 25,5	8,8	17
Kreuznach, Bad	5 116	1 026	41 964	1 697	- 3,9	8,2	61
Krozingen, Bad	2 824	76	66 930	1 071	+ 1,0	23,7	82
Laasphe	1 397	41	19 126	85	+ 24,5	13,7	67
Lauterberg i. Harz, Bad	2 597	21	30 175	145	- 8,4	11,6	49
Liebenzell, Bad	3 204	68	31 956	412	+ 37,6	10,0	65
Liesborn m. Bad Waldliesborn	980	2	24 536	17	+ 13,6	25,0	76
Lippepringe, Bad	2 152	15	66 581	173	+ 5,9	30,9	75
Malente-Gremsmühlen	3 874	340	23 797	895	+ 7,2	6,1	34
Meinberg, Bad	4 420	18	96 708	130	+ 2,7	21,9	84
Mergentheim, Bad	7 639	235	138 749	1 230	+ 0,0	18,2	76
Münster-Eberburg, Bad	2 561	54	33 468	152	+ 4,3	13,1	56
Nauheim, Bad	6 818	424	137 194	4 185	- 3,4	20,1	73
Nenndorf, Bad	3 245	61	57 790	122	- 2,7	17,8	77
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	9 663	678	84 445	7 053	+ 0,1	8,7	62
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 127	60	33 026	83	+ 29,9	10,6	79
Neustadt/Krs. Hochschwarzw.	2 230	283	8 550	460	- 17,1	3,8	19
Neutrauchburg	910	4	26 075	8	+ 1,6	28,7	89
Oberstdorf	7 929	115	74 749	962	+ 25,3	9,4	23
Oeynhausens, Bad	6 034	91	112 633	330	+ 3,8	18,7	87
Orb, Bad	6 924	47	148 730	241	+ 4,8	21,5	85
Peterstal, Bad	957	40	18 031	381	+ 5,0	18,8	45
Pyrmont, Bad	7 647	488	101 025	2 772	+ 3,4	13,2	63
Rappenaun, Bad	1 485	50	29 863	285	+ 18,8	20,1	92
Reichenhall, Bad	8 284	534	122 447	2 452	+ 1,5	14,8	63
Rippoldsau, Bad	1 217	52	16 692	259	+ 16,7	13,7	49
Rothenfelde, Bad	2 256	35	29 606	173	+ 3,5	13,1	60
Sachsa, Bad	3 292	21	46 128	44	- 2,8	14,0	52
Safferstetten m. Bad Flössing	2 914	16	58 127	249	+ 22,7	19,9	77
Salzhausen, Bad	1 317	-	33 103	-	- 0,1	25,1	87
Salzschlirf, Bad	1 770	5	38 477	22	- 2,0	21,7	66
Salzfluren, Bad	9 634	119	177 486	216	- 0,1	18,4	80
St. Andreasberg	2 496	122	22 311	344	- 3,3	8,9	32
St. Blasien	1 891	209	24 026	351	+ 0,7	12,7	50
Sassendorf, Bad	1 275	-	26 139	-	+ 7,3	20,5	66
Schlangenberg	1 686	98	15 504	222	- 7,0	9,2	54
Schömberg/Krs. Calw	443	-	59 308	-	- 6,0	133,7	81
Schwalbach, Bad	2 063	82	38 362	216	- 7,6	18,6	76
Schwarzenberg-Schönmünzsch	1 678	34	16 956	124	+ 13,7	10,5	36
Soden am Taunus, Bad	2 888	422	33 714	1 165	+ 1,3	11,7	73
Soden bei Salzmünster, Bad	1 782	2	43 987	2	+ 12,9	24,7	83
Sooden-Allendorf Bad	5 375	23	54 048	41	+ 14,2	10,1	66

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					gegenüber Mai 1968		
Anzahl			%		Tage	%	
noch: Heilbäder							
Steben, Bad	1 488	7	33 235	38	- 1,1	22,3	63
Todtmoos	2 152	154	24 983	286	- 4,1	11,6	39
Tölz, Bad	2 877	94	60 338	370	+ 8,2	21,0	61
Überlingen	5 393	425	39 700	2 719	- 1,7	7,4	44
Waldsee, Bad	1 364	76	23 007	443	+ 2,1	16,9	66
Wiessee, Bad	6 468	217	96 581	1 930	+ 0,4	14,9	50
Wildbad/Schwarzwald	5 950	211	96 429	1 148	+ 1,4	16,2	73
Wildemann	2 152	46	22 034	144	+ 39,7	10,2	43
Wildungen, Bad	6 954	64	148 517	656	+ 1,5	21,4	74
Willingen	3 872	69	31 084	317	+ 2,2	8,0	39
Winterberg	2 775	382	20 097	1 788	- 21,2	7,2	35
Wörishofen, Bad	6 675	311	126 506	4 509	- 1,4	19,0	61
Wurzach, Bad	958	1	19 236	38	+ 24,1	20,1	58
Zwischenahn, Bad	3 961	102	16 384	173	+ 10,3	4,1	41
388 Luftkurorte	346 633	29 382	2 082 330	73 466	+ 10,6	6,0	25
darunter:							
Altenau	4 017	90	28 431	203	- 0,3	7,1	30
Aschau im Chiemgau	1 307	40	12 904	137	+ 25,2	9,9	18
Baiersbronn	5 624	362	39 434	1 208	+ 3,5	7,0	23
Bayrischzell	1 667	43	14 453	389	+ 16,8	8,7	21
Bevensen	1 761	2	18 038	2	+ 13,9	10,2	54
Bischofsgrün	1 287	-	10 645	-	+ 15,1	8,3	21
Bodenmais	1 501	16	17 394	83	- 2,1	11,6	15
Brilon	2 096	70	16 684	2 170	+ 13,5	8,0	62
Enzklösterle	1 655	22	14 044	46	+ 22,6	8,5	33
Feilnbach-Wiechs	1 230	5	21 654	37	+ 8,1	17,6	48
Fischen/Allgäu	2 429	13	14 278	69	+ 22,7	5,9	17
Forbach	1 601	110	19 686	297	+ 8,1	12,3	37
Gailingen	644	-	18 404	-	+ 12,8	28,6	86
Gengenbach	1 791	25	13 408	25	+ 4,7	7,5	44
Grafenau	1 528	34	19 334	118	+ 3,1	12,7	29
Grainau	2 199	125	17 764	383	+ 6,1	8,1	16
Inzell	2 162	2	20 389	4	+ 45,0	9,4	17
Kiefersfelden	767	-	7 161	-	+ 25,1	9,3	12
Kochel am See	2 362	112	10 961	227	+ 54,1	4,6	19
Konstanz	16 646	2 867	40 331	6 020	+ 12,7	2,4	50
Langenargen	3 429	111	23 109	271	+ 29,3	6,7	32
Lindau (Bodensee)	15 493	2 557	46 533	4 228	+ 13,8	3,0	45
Marzell	172	2	15 073	23	+ 4,0	87,6 ³⁾	80
Meersburg	5 302	653	23 095	1 946	+ 26,9	4,4	43
Menzenschwand	945	1	13 140	4	- 5,8	13,9	41
Mittelberg/Schwaben	697	11	11 366	170	+ 9,9	16,3	20
Mittenwald	5 919	165	32 973	962	+ 8,0	5,6	16
Murnau	2 220	345	19 210	2 973	+ 14,9	8,7	44
Nesselwang	1 127	34	10 236	94	+ 7,4	9,1	20
Nordrach	282	-	16 921	-	+ 20,9	60,0 ³⁾	78
Oberammergau	3 806	1 925	8 913	3 456	- 2,3	2,3	13
Oberaudorf	944	10	8 059	35	- 0,0	8,5	15
Oberkirchen m. Nordenau	3 163	129	21 801	584	+ 0,7	6,9	52
Oberstaufer	1 762	65	28 713	729	+ 13,2	16,3	44
Pfronten	1 564	18	13 601	44	+ 20,2	8,7	12
Prien am Chiemsee	2 761	396	12 365	642	+ 22,1	4,5	23
Reit im Winkl	1 477	33	11 564	91	+ 13,4	7,8	13
Rottach-Egern	3 387	243	25 821	838	+ 1,0	7,6	22
Ruhpolding	5 510	159	55 080	810	+ 39,5	10,0	26
Sasbachwalden	1 046	41	15 698	113	+ 5,0	15,0	46
Scheidegg	1 601	28	11 394	112	+ 22,6	7,1	27
Schieder	1 061	18	11 672	18	- 33,4	11,0	48
Schliersee	3 500	117	18 786	223	+ 3,7	5,4	14
Schönwald/Schwarzwald	1 201	101	9 504	337	+ 16,7	7,9	23
Schwangau	3 235	671	14 365	1 313	+ 20,6	4,4	17
Tegernsee	3 282	273	18 766	699	- 3,3	5,7	24
Titisee	4 627	1 505	14 682	2 656	+ 35,6	3,2	23
Todtnauberg	599	27	6 020	180	+ 21,0	10,1	19
Triberg	2 402	772	8 050	1 181	+ 7,1	3,4	17

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2) gegenüber Mai 1968	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität %
					insgesamt		
		Anzahl					
80 Seebäder	137 238	4 532	941 365	9 028	+ 19,9	6,9	15
darunter:							
Baltrum	1 450	4	13 453	35	+ 10,6	9,3	14
Borkum	5 577	4	50 457	22	+ 22,2	9,0	16
Büsum	4 340	46	70 711	324	+ 12,0	16,2	42
Burg (Fehmarn)	1 529	62	5 188	89	+ 0,5	3,4	4
Cuxhaven	10 728	248	46 289	694	+ 76,5	4,3	15
Dahme	2 574	42	22 107	195	+ 23,6	8,6	14
Grömitz	6 188	6	33 158	39	+ 107,7	5,4	9
Haffkrug-Scharbeutz	2 014	20	12 372	69	+ 38,5	6,1	5
Heiligenhafen	1 265	67	3 580	91	+ 64,7	2,8	3
Helgoland	6 669	19	34 565	29	+ 15,3	5,2	41
Hörnum (Sylt)	1 540	10	18 149	17	+ 11,4	11,8	23
Hohwacht	1 067	4	6 735	18	+ 81,0	6,3	7
Juist	2 529	8	20 080	25	+ 46,1	7,9	10
Kampen	1 999	37	12 994	126	+ 12,6	6,5	16
Keitum	462	-	5 247	-	+ 39,4	11,4	10
Kellenhusen	2 130	3	16 556	5	+ 2,2	7,8	13
Langeoog	3 375	13	27 193	144	- 40,9	8,1	19
List	990	4	8 023	14	+ 36,4	8,1	8
Minsen	1 072	-	11 176	-	+ 97,4	10,4	24
Nebel	573	-	4 970	-	+ 23,3	8,7	9
Norddorf	1 406	1	10 841	24	+ 5,1	7,7	13
Norderney	7 456	18	70 044	164	+ 6,3	9,4	19
Rantum	1 125	2	12 819	12	+ 5,4	11,4	21
Sahlenburg	962	-	9 863	-	- 51,4	10,3	28
St. Peter/Ording	5 440	24	50 884	235	+ 41,8	9,4	23
Spiekeroog	1 954	-	20 343	-	+ 41,0	10,4	32
Timmendorferstrand mit Niendorf	6 981	45	66 511	127	+ 79,9	9,5	24
Travemünde	9 010	2 085	27 450	3 869	+ 34,1	3,0	19
Wangerooge	2 181	7	12 957	31	+ 6,1	5,9	10
Wenningstedt	1 967	16	18 200	98	+ 62,2	9,3	13
Westerland	10 091	174	81 939	467	+ 31,3	8,1	19
Wilhelmshaven	6 384	310	12 737	506	- 8,8	2,0	15
Wyk auf Föhr	3 454	4	35 595	82	+ 13,7	10,3	22
1 978 Sonstige Berichtsgemeinden	1 303 424	183 445	3 650 849	346 251	+ 10,8	2,8	26
darunter:							
Bayreuth	5 257	487	17 113	1 653	- 11,8	3,3	23
Bernkastel-Kues	6 572	1 426	10 084	2 276	+ 25,5	1,5	18
Fischbachau	881	46	11 488	485	+ 13,6	13,0	25
Friedrichshafen	8 122	643	22 521	1 611	+ 42,1	2,8	34
Goslar	10 185	3 404	24 919	8 322	+ 6,7	2,4	41
Königswinter	9 982	3 891	23 323	5 939	+ 8,2	2,3	60
Krün	1 931	63	18 900	455	+ 13,8	9,8	25
Neuhaus/Solling	1 858	24	16 446	204	- 6,0	8,9	42
Rothenburg o.d. Tauber	2 873	1 203	25 030	10 000	+ 9,7	8,7	43
Rüdesheim/Rhein	22 449	11 826	30 634	16 178	+ 24,7	36,5 ³⁾	38
Ulm	12 889	2 638	23 482	4 832	+ 0,3	1,8	58
Wallgau	1 269	8	7 184	8	+ 11,9	5,7	15
Zwiesel	1 740	-	8 732	-	+ 49,4	5,0	15

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. In Großstädten ohne Übernachtungen in Privatquartieren.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 6) Großstadt und Heilbad. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 949 Übernachtungen. - 8) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 94 654 Übernachtungen.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Mai 1969 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾		Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)		Veränderung gegenüber Mai 1968 2)		aller Fremden		der Auslands-gäste
					insgesamt	dar. Auslands-gäste	insgesamt	dar. Auslands-gäste			
		Anzahl				% Sp. 4			Tage		%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	24 406	2 797	71 937	4 720	6,6	+ 15,2	+ 20,7	2,9	1,7	38,9
Hamburg	3	5 981	948	10 552	1 569	14,9	- 21,7	+ 46,1	1,8	1,7	49,8
Niedersachsen	101	46 790	3 500	145 775	7 257	5,0	+ 10,8	+ 55,2	3,1	2,1	39,5
Bremen	3	2 313	200	5 051	213	4,2	- 25,8	- 0,9	2,2	1,1	47,2
Nordrhein-Westfalen	117	71 609	9 366	175 189	15 231	8,7	- 9,0	+ 50,3	2,4	1,6	41,9
Hessen	50	41 104	4 974	94 529	6 439	6,8	+ 1,6	+ 23,0	2,3	1,3	44,3
Rheinland-Pfalz	45	38 055	5 689	102 338	8 589	8,4	+ 2,7	+ 64,7	2,7	1,5	50,8
Baden-Württemberg	74	42 398	4 400	120 000	8 009	6,7	+ 2,6	+ 38,0	2,8	1,8	43,4
Bayern	111	46 517	3 947	124 585	5 715	4,6	+ 2,0	- 9,7	2,7	1,4	31,5
Saarland	7	2 668	596	5 676	701	12,4	- 16,8	- 32,9	2,1	1,2	23,8
Berlin (West)	4	3 874	533	16 696	1 538	9,2	+ 0,0	- 64,7	4,3	2,9	72,4
Bundesgebiet	559	325 715	36 950	872 328	59 981	6,9	+ 1,2	+ 25,0	2,7	1,6	40,8
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	9 479	2	221 718	8	0,0	+ 0,1	x	23,4	4,0	71,3
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	111	6 043	2	182 912	2	0,0	+ 0,2	x	30,3	1,0	69,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	1 130	-	16 495	-	-	- 21,9	-	14,6 ³⁾	-	26,7
Hessen	22	1 092	4	43 481	120	0,3	- 3,8	+ 93,5	39,8 ³⁾	30,0	73,1
Rheinland-Pfalz	14	702	-	20 074	-	-	- 16,8	-	28,6	-	68,1
Baden-Württemberg	111	5 796	1	172 210	151	0,1	- 8,5	- 27,4	29,7	151,0 ³⁾	69,0
Bayern	88	4 179	98	100 954	1 969	2,0	+ 5,6	x	24,2 ³⁾	20,1	58,7
Saarland	3	109	-	5 397	-	-	+ 15,6	-	49,5 ³⁾	-	79,5
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	493	28 530	107	763 241	2 250	0,3	- 2,5	+ 552,2	26,8	21,0	66,1

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Mai 1969 nach Ländern *)

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche ²⁾ Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Mai 1968	aller Fremden	der Auslands- gäste
		Anzahl		%			Tage	
Schleswig-Holstein	164	56 926	4 208	266 435	11 578	+ 87,1	4,7	2,8
Hamburg	8	1 475	1 028	1 988	1 350	- 1,5	1,3	1,3
Niedersachsen	116	26 186	3 095	79 077	5 965	+ 14,8	3,0	1,9
Nordrhein-Westfalen	75	46 083	9 919	117 663	16 992	+ 50,0	2,6	1,7
Hessen	79	27 512	2 914	95 636	6 530	+ 74,5	3,5	2,2
Rheinland-Pfalz	105	21 051	6 189	63 915	14 007	+ 89,2	3,0	2,3
Baden-Württemberg	139	32 994	5 418	85 066	10 760	+ 54,2	2,6	2,0
Bayern	163	32 388	6 316	94 892	12 141	+ 90,0	2,9	1,9
Saarland	17	4 096	968	12 951	2 087	+115,1	3,2	2,2
Insgesamt	866	248 711	40 055	817 623	81 410	+ 66,4	3,3	2,0

11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen
im Mai 1969 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden¹⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Mai 1968	Durchschnittliche ²⁾ Aufenthaltsdauer
	Anzahl		%	Tage
Deutschland	208 656	736 213	+ 69,3	3,5
Ausland	40 055	81 410	+ 43,8	2,0
Belgien-Luxemburg	4 067	8 572	+157,2	2,1
Dänemark	5 862	13 760	+ 30,7	2,3
Frankreich	1 511	3 470	+ 53,7	2,3
Großbritannien u. Nordirland	7 460	13 908	+ 30,9	1,9
Italien	342	565	+194,3	1,7
Niederlande	11 780	25 474	+ 50,4	2,2
Norwegen	202	248	- 43,6	1,2
Schweden	887	1 372	- 7,2	1,5
Schweiz	699	1 350	- 4,0	1,9
Vereinigte Staaten	2 925	4 679	+ 45,4	1,6
Übrige Länder	4 320	8 012	+ 29,3	1,9
Insgesamt	248 711	817 623	+ 66,4	3,3

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Campingplatz darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen.